

Fachbereich 2

Lehrämter, Wissenschaft und Komposition



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Newsletter Nr. 35

März 2016

Inhaltsverzeichnis

A. Berichte aus dem Dekanat	1
1. (Gremien-)Termine und Fristen	1
2. Prüfungstermine.....	2
3. Personalia	3
4. Veranstaltungshinweise.....	3
B. Neuer Prozess für die Beauftragung von Hilfskräften.....	7

A. Berichte aus dem Dekanat

1. (Gremien-)Termine und Fristen

Fachbereichsratssitzungen

- Dienstag, 10.05.2016, 18.15 Uhr, Seminarraum 2, Leimenrode
- Freitag, 10.06.2016, 09.15 Uhr, Seminarraum 1, Leimenrode

Senatssitzungen, jeweils 10.00 Uhr im Raum A 204

- Montag, 25.04.2016
- Montag, 30.05.2016
- Montag, 27.06.2016
- Montag, 11.07.2016

Fachbereichstag: „Neue Musik vermitteln“ – Perspektiven für Komposition und Schulmusik
Samstag, 16.04.2016, ganztags

→ Anmeldung bis Freitag, 08.04.2016 über Frau Hilka: c.hilka@hfmdk-frankfurt.de möglich.

Infotage für Schulmusik

- Samstag, 23.04.2016, 10.00-15.00 Uhr
- Samstag, 12.11.2016, 10.00-15.00 Uhr

Vollversammlung: noch offen, bitte Aushänge beachten

Hinweis: Termine zu dQSL-Fristen

Die im FB 2 einschlägigen dQSL-Fristen sind **20. Januar und 30. Juni**. Anträge hierzu sind fristgerecht und vollständig im Dekanatsbüro bei Frau Hilka einzureichen.

2. Prüfungstermine

Anmeldung für Modulprüfungen L1, L2/L5 und L3 für die FACHPRAXISMODULE sowie zu den Fachpraktischen Prüfungen Musikpädagogik müssen **bis zum 22.04.2016** im Prüfungsamt eingehen.

Sie melden sich persönlich im Prüfungsamt der HfMDK bei Frau Rosenberger (Raum C 107) und teilen mit, welche Prüfungen Sie Ende des Semesters machen wollen.

Die Anmeldeformulare erhalten Sie während der Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag: 13.00 bis 15.30 Uhr

im Prüfungsamt bei Frau Rosenberger oder auf Anfrage per E-Mail unter:

sabine.rosenberger@hfmdk-frankfurt.de

Anmeldung zum Schulpraktischen Modul: Modul 15 / L3 – nur für Studierende, die noch kein Praxissemester absolvieren müssen, sondern zwei 5-wöchige SPS.

Informationen zum Praxissemester finden Sie im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.

Zur Planung Ihres schulpraktischen Moduls teilen wir Ihnen nachfolgend die relevanten Termine für das **Sommersemester 2016** mit:

Art des Praktikums	Vorbereitungs- Veranstaltung	Schulpraktikum	Nachbereitungs- Veranstaltung
Blockpraktikum	SoSe 2016	05. 09. – 07. 10. 2016	WiSe 2016/17

Die Vorbereitungsveranstaltung für das Praktikum findet im Sommersemester 2016 **mittwochs, von 12.00 bis 14.00 Uhr c.t.**, im Seminarraum 1, Leimenrode 29, statt.

Die erforderliche verbindliche **Anmeldung** zur Teilnahme am Schulpraktikum (mit den Begleitveranstaltungen) erfolgt zu **Beginn des Sommersemesters** (1. Semesterwoche) **im Rahmen**

der ersten Seminarsitzung. Entsprechende Anmeldeformulare erhalten Sie in dieser Sitzung bei Herrn Dr. Ickstadt.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Ickstadt im Rahmen der Sprechstunden der Prüfungsstelle (Leimenrode 29, Raum 102) oder über die E-Mail-Adresse peter.ickstadt-lsa@hfmdk-frankfurt.de.

3. Personalia

Herr Tobias Usbeck, der seit dem Sommersemester 2014 als Lehrkraft für besondere Aufgaben im Schulpraktischen Instrumentalspiel beschäftigt war, wurde zum Sommersemester 2016 als Professor für Schulpraktisches Klavierspiel an die Musikhochschule in Würzburg berufen. Herr Usbeck wird in diesem Sommersemester dennoch einige Lehrveranstaltungen bei uns anbieten können, darüber freuen wir uns sehr. Wir gratulieren ihm ganz herzlich, wünschen ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute und einen erfolgreichen Start in Würzburg.

Wir begrüßen Herrn Dr. Robert Lug und Frau Elli Ferriol als neue Lehrbeauftragte im Fach „Musikwissenschaft“ sowie Frau Anne Rumpf als neue Lehrbeauftragte im Fach „Singen mit Kindern / Kompetenzorientierter Musikunterricht in Grundschulen“.

4. Veranstaltungshinweise

Info-Tag zum Schulmusikstudium in der HfMDK

Für alle, die sich für ein Schulmusikstudium interessieren, öffnet die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) am **Samstag, den 23.04.2016** von 10.00 bis 15.00 Uhr ihre Türen.

An diesem Schnuppertag haben SchülerInnen die Möglichkeit, sich über das Lehramtsstudium für Musik und die Anforderungen der Eignungsprüfungen zu informieren. Im Laufe des Infotages erleben die SchülerInnen alle Facetten einer Musikhochschule: Sie können vorspielen, vorsingen, Beratung durch Instrumental- und Gesangsprofessoren erhalten sowie eine praktische Einführung in die Aufgaben der Eignungsprüfung in Improvisierter Liedbegleitung (L3) erleben.

Weitere Informationsangebote zu folgenden Teilprüfungen stehen zur Verfügung: Hörfähigkeit, Improvisierte Liedbegleitung (L3), Harmonieinstrument (L1), Musiktheorie sowie Musikalische Gruppenleitung. Außerdem stehen an diesem Tag die Instrumental- und Gesangsprofessoren gerne für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

Prof. Michael Schiefel, Weimar

Workshop „Loops und Vocal Improvisation“

Freitag 29.4., 14.30-18.30 Uhr

Sonntag 22.5., 13.00-17.00 Uhr

Wer Michael Schiefel jüngst beim HfDMK Jazzfest mit seiner einstündigen Soloperformance "My Home Is My Tent" erlebt hat, wird gehört haben, dass dieser begnadete Soloperformer mit seinem höchst originären Stil einzigartig in der aktuellen Jazz- und Improvisationsszene ist. Genregrenzen überschreitend und mithilfe eigens entwickelter Loop-Software lotet Michael Schiefel das ganze Spektrum improvisierter Vokalmusik auf immer neue Weise aus. Im Workshop erhalten unsere Studierenden Gelegenheit, selbst kreativ zu werden und den individuellen Herangehensweisen Michael Schiefels nachzuspüren.

Anmeldungen bitte an: fabian.sennholz@hfmdk-frankfurt.de

„Music meets Media“

Studierende gesucht für Praxisprojekt: Hier könnt ihr euer theoretisches Wissen praktisch ausprobieren!

Projektwoche mit einer Schulklasse

Blockveranstaltung direkt vor Semesterbeginn WS 2016/2017

mit **Gastdozentin Antje Köhn (perc, git, voc)**

Vorbereitung: 05.-07.10.2016 jeweils vormittags, nachmittags Workshops

Projektwoche: 10.-14.10.2016 jeweils 8:30-14:30 Uhr

Ein interdisziplinäres Projekt der FUAS und der HfMDK

Gemeinsam mit Studierenden der Sozialen Arbeit der Frankfurt University of Applied Sciences wird eine Projektwoche mit einer Frankfurter Schulklasse (8. Klasse) durchgeführt: In Kleingruppen nehmen die Schüler/Innen unter Anleitung der Studierenden zu einem selbst gewählten Thema ein Video auf, komponieren einen eigenen Song am PC, schreiben einen Text dazu und unterlegen dies live mit Trommelrhythmen. Die teilnehmenden Studierenden können wählen, welche Schülergruppe sie betreuen möchten (Video, Percussion/Gesang, Musik am PC). Am 05.-7.10. findet vormittags von ca. 9-12 Uhr die Vorbereitung statt, nachmittags werden für die Studierenden inhaltliche Workshops (Video, Percussion, Musik am PC) angeboten. Die Teilnahme an diesen Nachmittags-Workshops ist nur verpflichtend für Studierende, die noch keinen Kurs „Einführung in die Bandarbeit“ (Sennholz/Keul) bzw. „Percussion“ (Breick) besucht haben. In der Projektwoche vom 10.-14.10. arbeiten die Studierenden selbstständig mit den Schülergruppen in der Schule und werden dabei von Antje Köhn betreut. Am Ende der Projektwoche (19.09.) präsentieren die Schüler/Innen die Ergebnisse in der Schule.

Anmeldungen bitte schnellstmöglich an: antje.koehn@web.de

Bernd Söhner

TaKeTiNa – Potentialentfaltung durch ganzheitliches Erleben von Rhythmus

Raum B 203

Blockseminar: Freitag, 22.04.16: 14 – 19.30 Uhr, Samstag, 23.04.16: 10 – 17.30 Uhr

Der TaKeTiNa®-Prozess aktiviert seit mehr als 40 Jahren menschliches und musikalisches Potential und fördert durch einen sensomotorischen, rhythmisch-bewegten und sinnlichen Erfahrungs- und Erlebnisablauf gehirngerechtes Lernen. Durch den spielerischen Umgang mit Stimme, Schritten und Klatschen werden die Teilnehmer in verschiedene polyrhythmische Verhältnisse geführt und erfahren die Komplexität sich überlappender einfacher Strukturen. Das Erleben von Ordnung & Chaos, Drinnen & Draußen, Entspannung & Überforderung führt dabei zur Spürbarkeit musikalischer Phänomene wie beispielsweise Groove und Fluss. Mechanismen und Herausforderungen des Rhythmuslernens und -lehrens zeigen sich unmittelbar und konkret im physischen und psychischen Bereich.

Dabei ist TaKeTiNa eine ideale Methode zu persönlichem und musikalischem Wachstum und lustvoller Entschleunigung. Ein TaKeTiNa-Workshop führt Musiker und Musikpädagogen genussvoll zu mehr Kreativität, Vitalität, Leichtigkeit und innerer Ruhe.

Der Workshop entspricht einem einstündigen Seminar und kann kombiniert mit einem anderen praxisorientierten einstündigen Seminar aus einem früheren oder späteren Semester als zweistündiges Seminar mit Teilnahmenachweis gemäß SPoL absolviert werden (jedoch ist hier kein benoteter Leistungsnachweis möglich).

Der Dozent:

Bernd Söhner, geboren 1981, studierte Schulmusik (Hauptfach Klavier) in Mannheim und Verbreitungsfach Jazz- und Populärmusik (Hauptfach E-Bass) in Stuttgart. Die Ausbildung zum TaKeTiNa®-Rhythmuspädagogen bei Reinhard Flatischler absolvierte er von 2010 bis 2012. Neben der Tätigkeit als Gymnasiallehrer leitet er TaKeTiNa-Workshops, beispielsweise in Firmen und psychosomatischen Kliniken.

Wer möchte bringe bequeme Kleidung, warme Socken und eine Decke/Matte mit.

Anmeldung bis Mittwoch, 13. April 2016 bei [Prof. Dr. Werner Jank](#)

Dr. Johannes Steiner (Wien)

Didaktik des Klassen- und Gruppenmusizierens

Raum A 208 / Blockseminar, Termine:

Freitag / Samstag 20./21. Mai 2016

Freitag / Samstag 17./18. Juni 2016

jeweils am Freitag 18.00 – 22.00 Uhr und Samstag 9.00 – 16.30 Uhr s.t.

Im Zentrum des Seminars stehen der performative Prozess des Klassenmusizierens und die dafür notwendigen methodischen und didaktischen Überlegungen. In den praktischen Teilen werden die gemeinsamen performativen Prozesse analysiert und reflektiert. Der Begriff der Performativität und seine Bedeutung für die Musikpädagogik bilden den theoretischen Überbau des Seminars. Bei den musikalischen Prozessen steht die Lehrerpersönlichkeit, welche das musikalische Geschehen steuert, im Zentrum. Das flexible Reagieren auf unerwartete Situationen und deren Integration in das gemeinsame Musizieren stellt das Kernstück der musikpraktischen Phasen dar. Dabei gewinnt die Qualität des Musikunterrichts entscheidend durch klaren körperlichen Ausdruck und die Fähigkeit zu Spontanität und Improvisation. Mit

Hilfe der Techniken aus der Theaterpraxis (vor allem Bewegungstheater) wird die Klarheit des körperlichen Ausdrucks bewusst gemacht.

Der Dozent:

Johannes Steiner studierte Musik und Philosophie in Graz und Bewegungstheater in Paris. Er gibt international Workshops für Body Music, Rhythmustheater und Improvisation mit Gruppen. Seine weiteren Arbeitsschwerpunkte Didaktik des Klassen- und Gruppenmusizierens, Improvisation, Commedia und musikalische Szenengestaltung. Johannes Steiner war sechs Jahre lang Assistent am Institut für Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, unterrichtet Musik und Philosophie/Psychologie an einem Gymnasium und ist Lehrbeauftragter am Mozarteum Innsbruck.

Anmeldung bis Mittwoch, 4. Mai 2016 bei [Prof. Dr. Werner Jank](#)

Folgendes Seminar aus dem FB 1 ist auch offen für Studierende des FB 2:

Prof. Dr. Katharina Deserno

Instrumentalpädagogik als interkulturelle Vermittlung

Blockseminar/ Projektseminar:

08.4. 2016, 15.00-21.00

18.4.2016, 15.00-21.00

Konzert am 22. April in der HfMDK: Aufbau 15.00 Uhr, Konzertbeginn: 17.00 Uhr

23.4.2016, 10.00-20.00 Reflektion und Nachbereitung

Ein Seminar über die Möglichkeiten interkultureller Vermittlung von Musik im Rahmen des Projektes „For all Nations“. Initiiert von Studierenden der HfMDK (Leitung Philippe Schwarz, Johannes Kasper) wird das Projekt in Kooperation mit verschiedenen Frankfurter Schulen, Musiklehrern und Eltern und von FRANKFURT HILFT, den Sozialeinrichtungen für Geflüchtete sowie weiteren engagierten Bürgern organisiert. Am 22.4.2016 findet ein Konzert von Studierenden und Jugendlichen für jugendliche Flüchtlinge im Kleinen Saal der HfMDK statt. In diesem Seminar sollen Moderations- und Präsentationsformen im Allgemeinen und speziell für das Konzertprojekt am 22.4.2016 erarbeitet werden. Auch die Vermittlungsform Instrumentenvorstellung wird thematisiert und in die Moderationen eingebaut. In diesem Projekt-Seminar geht es darum:

Ein lebendiges Moderationskonzept für das Konzert zu entwickeln

eine Form der Instrumentenvorstellung für das Sinfonieorchester aus Schülerinnen und Schülern zu entwickeln

Erklären/Ansagen/Konzipieren von interaktiven Aktionen

Ein individuelles Kennenlern-Spiel/Abfolge von Aufgaben entwickeln und ausarbeiten

Moderieren des Konzertes am 22.4.

Im Fokus stehen die Anforderungen einer pädagogischen Musikvermittlung, deren Anspruch es ist, Musik als interkulturelle Sprache zu verstehen und einzusetzen um Brücken zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Altersstufen zu stiften sowie vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse der Flüchtlingskrise mit Musik ein Zeichen für Hoffnung und Toleranz zu setzen.

Aus dem Projektkonzept FOR ALL NATIONS von Johannes Kasper und Philipp Schwarz: „Ein freundschaftliches Konzert von Frankfurter Jugendlichen für junge, neue Mitbewohner der Stadt. Schulorchester und -Chöre, junge SolistInnen und Studierende spielen für (unbegleitete) jugendliche Geflüchtete (ca. 100 12-17-Jährige) ein buntes Konzert. Dazwischen und im Anschluss sorgen gemeinsame Aktionen (z.B. Singen/BodyPercussion) sowie im Zweier-Team zu lösende "Aufgaben" für den Austausch zwischen Schülern und Geflüchteten. Knüpfen langfristiger Kontakte/Freundschaften ist ein Wunsch; Austausch von Kontaktdaten und musikalischen Interessen soll eine Basis für Folgeprojekte bieten (z.B. ein gemeinsames Konzert, Instrumentalunterricht für Geflüchtete durch HfMDK-Studierende o.ä.).“

In diesem Projekt können keine Teilnahme- oder Leistungsnachweise für das Lehramtsstudium erworben werden. Für die Organisation und Durchführung des Konzerts am 22. April sind die Veranstalter und Organisatoren zuständig und verantwortlich, nicht die Seminarleiterin.

B. Neuer Prozess für die Beauftragung von Hilfskräften

Die hochschulweite Prozessentwicklung im Hilfskraftbereich ist erfolgreich abgeschlossen, wir gehen nun in eine Testphase.

Generell gilt, dass Hilfskräfteverträge eine **Laufzeit von einem Monat** sowie einen **Stundenumfang von 5 Monatsstunden** nicht unterschreiten sollen.

Das neue Formular (s. Anhang des Newsletters) ist von der jeweiligen Hilfskraft auszufüllen, zu unterschreiben und im Anschluss daran an den Antragssteller/in (Betreuer/in) weiter zu leiten. Diese/r füllt Teil 2 des Formulars aus, unterschreibt, und leitet es an die Geschäftsführung unseres Fachbereichs weiter. Nach Freigabe durch die Geschäftsführung wird das Formular an die Personalabteilung weitergeleitet.

Bitte beachten Sie: **Die Beauftragung muss vor Vertragserstellung ausgefüllt und unterschrieben der Geschäftsführung vorliegen. Der Vertrag wird erst im Anschluss erstellt. Die Arbeitsaufnahme ist damit auch erst nach Vertragsabschluss möglich.**

Redaktion Newsletter Fachbereich 2:

Cornelia Hilka, Dekanatsbüro FB 2

Telefon: +49 (0)69 154 007 258; Fax: +49 (0)69 154 007 320

c.hilka@hfmdk-frankfurt.de

www.hfmdk-frankfurt.de